Anerkennungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft Dossier (10/09): **Auszeichnung FEB 2008**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-108238

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

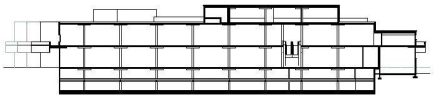
http://www.e-periodica.ch

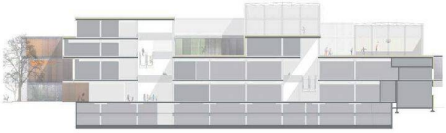
ANERKENNUNGEN

SIMON RUSTERHOLZ
5. SEMESTER (MASTER-THESIS)
ZHAW ARCHITEKTUR, GESTALTUNG
UND BAUINGENIEURWESEN,
STUDIENGANG ARCHITEKTUR

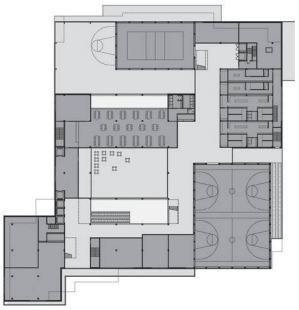
Migros Neumarkt in Zürich Altstetten:
Die Erweiterung des Einkaufscenters Migros Neumarkt in Zürich Altstetten um ein polysportives Zentrum zeigt eine hohe Relevanz. Sie kümmert sich um einen Gebäudetyp und Bau, der sich an vielen städtischen Orten findet und mehr durch Defizite geprägt ist als durch spezifische Qualitäten. Mit dem Umbau und einer Aufstockung gewinnt der Bau in städtebaulicher, architektonischer, energetischer Hinsicht und an Nutzbarkeit.

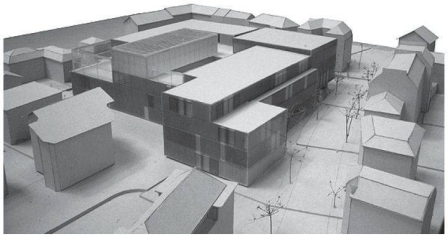
01+02 Schnitte, alt und neu
03+04 Grundrisse, alt und neu
05+06 Modelle, alt und neu

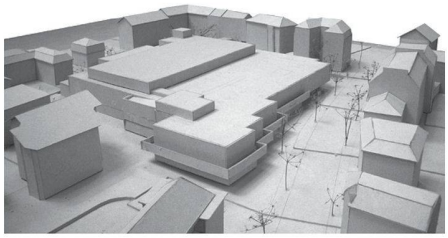

01


02

03


04

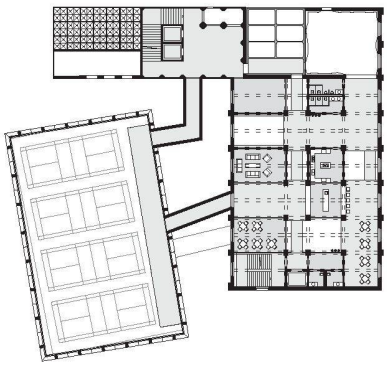

05

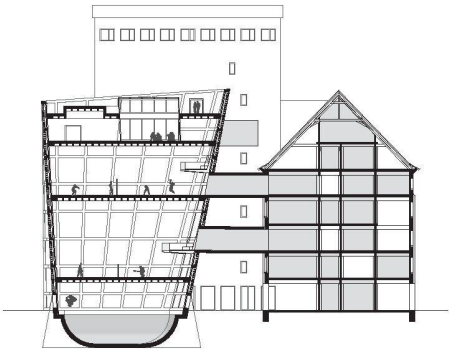

06

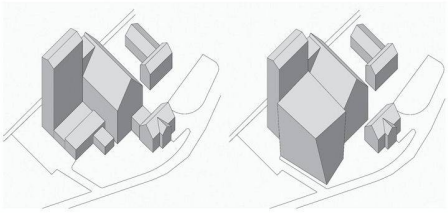
THOMAS SCHLÄPFER
5. SEMESTER
ZHAW ARCHITEKTUR, GESTALTUNG
UND BAUINGENIEURWESEN,
STUDIENGANG ARCHITEKTUR

Neumühle Töss in Winterthur:
Die Mühlenanlage wird als Zentrum für Trendsportarten umgenutzt und erweitert. Von der Anlage, seit Beginn laufend verändert, ist nur noch das dominante Mehlsilo in Benutzung. Für die geforderten Hallen wird ein enigmatischer Neubau erstellt, der sich durch Verziehen und Rotation nach oben der Geometrie der Anlage annähert. Alt und Neu sind durch Brückenkanäle verbunden. Die Dominanz des Silos bleibt erhalten.

01 2. Obergeschoss
02 Schnitt
03 Axonometrien der Volumen
04 Beachhalle im 2.Obergeschoss


01


02

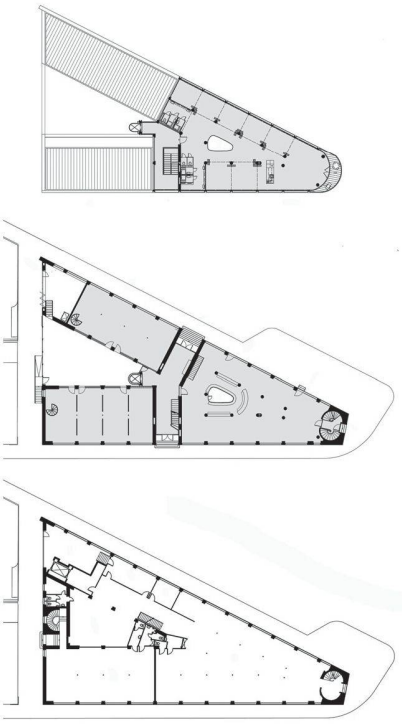

03

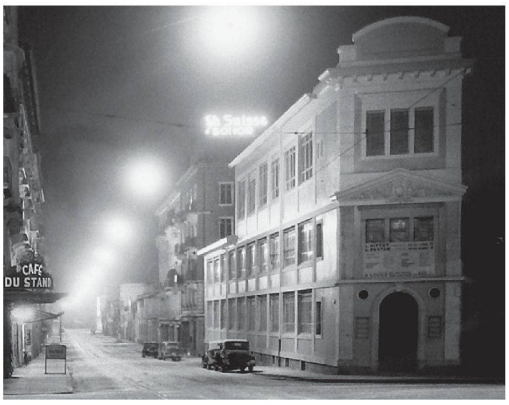
04

ADRIAN ZELLER
TRAVAIL DE DIPLÔME (THÈME LIBRE)
INSTITUT D'ARCHITECTURE DE L'UNIVERSITÉ DE GENÈVE (IAUG)

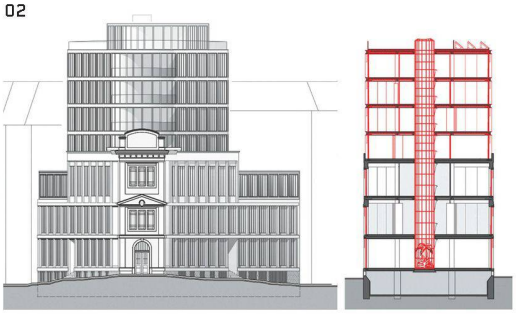
Réaffectation et surélévation de l'usine Balland, à Genève, à des fins d'habitation:
A l'origine périphérique, le terrain bénéficie aujourd'hui d'une situation centrale, mais se révèle sous-utilisé. Le projet montre qu'il est pertinent et possible de conserver ce témoin de l'industrie horlogère et de lui rendre son importance urbanistique en le surélevant de quatre étages. Les plans des logements et leurs détails sont intéressants.

01 Plans, surélévation, rez-de-chaussée après et avant la transformation
02 Usine Balland, après la surélévation en 1915
03 Élévations et coupe


01



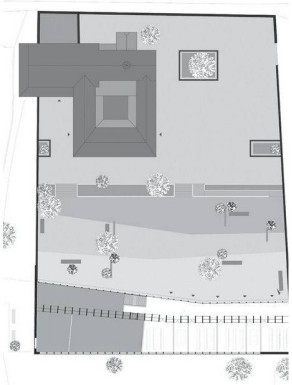
02

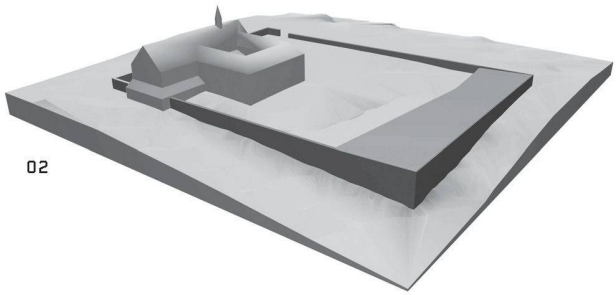

03

THOMAS KORNER
DIPLOMARBEIT (VORGEGEBENES THEMA)
HTA LUZERN, ABTEILUNG FÜR ARCHITEKTUR

Kloster Schüpfheim:
Die Anlage des Klosters Schüpfheim wird in ein Tagungs- und Schulungszentrum umgebaut. Strategisch geschickt wird die Beziehung Klosterbau, Klostermauer, Landschaft geschärft, indem der Neubau, die Hanglage ausnützend, Teil der Klostermauer wird. Damit bleibt die Integrität des Klosters unangetastet, es wird nur restauriert. Der Garten hingegen, zwischen Alt und Neu gespannt, wird neu interpretiert.

01 Grundriss
02 Klostergeviert mit Tagungs- und Schulungszentrum
03 Fotomontage

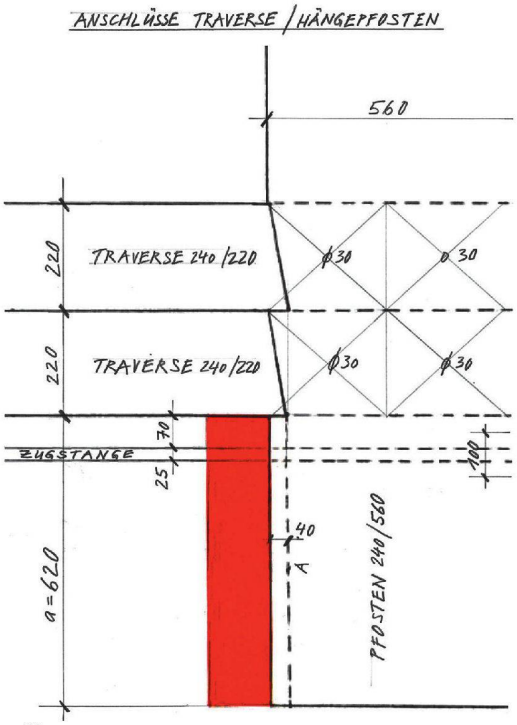

01


02

03

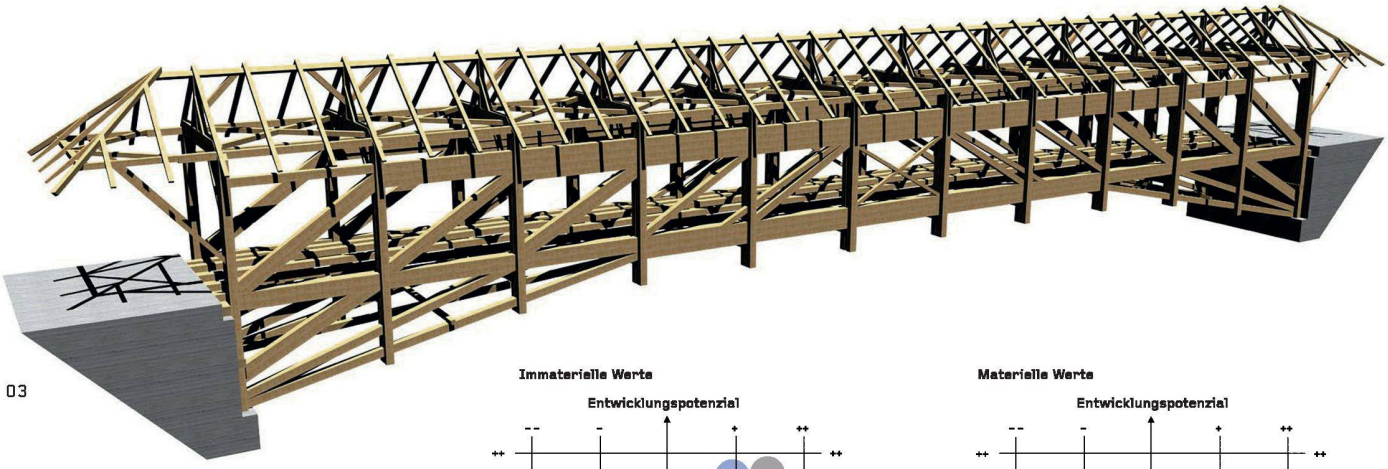
SAMUEL GADIENT,
DAVID KRUMMENACHER,
DANIEL MÜLLER, GEORG NEF,
CHRISTIAN SCHMID, LUKAS WOLF
5. SEMESTER
INGENIEURARBEIT
BERNER FACHHOCHSCHULE AHB
ARCHITEKTUR, HOLZ UND BAU, BIEL

Zustandserfassung und Massnahmen zur Erhaltung der Holzbrücke in Andeer:
Die Brücke wurde 1855 erbaut und ist im Ort heute noch sowohl als kürzeste Verbindung über den Rhein bedeutungsvoll wie auch als Zeitzeuge und beeindruckendes Beispiel für nachhaltiges Bauen. Die Arbeit untersucht die materiellen wie immateriellen Werte gemäss dem SIA-Merkblatt 2017. Sie definiert die Grenzen der Belastbarkeit und macht Vorschläge zur Verbesserung der Stabilität.



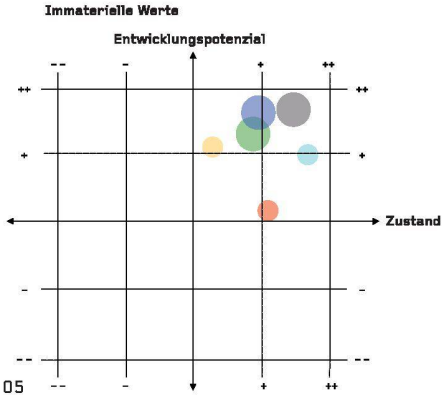
01

02

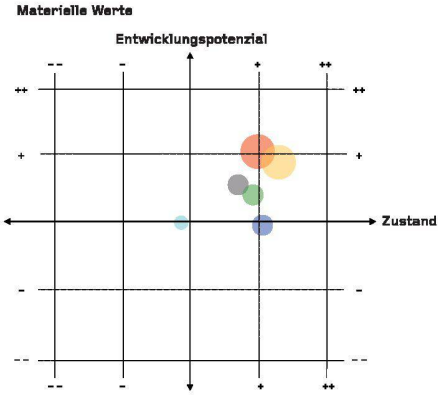


03

04



05



01+02 Detail, Anschlüsse Fahrbahntraversen/ Hängepfosten
03 Perspektive der Tragstruktur
04 Andeer mit Holzbrücke
05 Diagramme, Bewertung nach den Kriterien des SIA-Merkblattes 2017 (die Grösse der Kreise entspricht der Gewichtung der Kriterien)

Immaterielle Werte
- Situationswert
- Historisch-kultureller Wert
- Gestalterischer Wert
- Handwerklich-technischer Wert
- Soziokultureller Wert
- Emotionaler Wert

Materielle Werte
- Lage, Standort
- Nutzung
- Bausubstanz
- Gesellschaft
- Wirtschaftlichkeit
- Umwelt